



Breitbandversorgungsgesellschaft
im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG

Pressespiegel

14.01.2020



Städte hoffen auf Geld für schnelles Internet

Hettingens Bürgermeisterin Dagmar Kuster und ihr Veringer Amtskollege Armin Christ blicken auf 2020 voraus

Von Sebastian Korinth

VERINGENSTADT/HETTINGEN - Volle Veranstaltungskalender, wichtige politische Entscheidungen für die Gemeinderäte: Veringenstadts Bürgermeister Armin Christ und Hettingens Bürgermeisterin Dagmar Kuster fassen zusammen, welche Themen für sie im Jahr 2020 im Vordergrund stehen.

Die rührigen Vereine in Veringenstadt ergänzen den ohnehin prall gefüllten Veranstaltungskalender mit eigenen Aktionen. So richtet der TV Veringendorf am 26. April die zwölfte Auflage seines Mountainbike-Events aus. Die Stadtkapelle Veringenstadt feiert am 30. April und am 1. Mai ihr Maifest. Für den 14. Juni laden die Musiker zur Burgserenade ein, für den 28. November zum Jahreskonzert. Die Musikgesellschaft Veringendorf feiert Sommerfest am 11. und am 12. Juli und gibt ihr Jahreskonzert am 21. November. Der Sängerbund Veringenstadt plant einen Open-Air-Chortag für den 5. Juli und der Fußballverein hat für den 24. Juli die nächste Rocknacht angekündigt. Ende des Jahres stehen der Adventszauber (12. Dezember) und die Silvesterparty in Veringendorf (31. Dezember) auf dem Programm.

Ausbau der Kinderbetreuung

Der Gemeinderat wird sich mit der Erweiterung der Kindertagesstätte Deutstetten (Veringenstadt) und der Kindervilla St. Michael (Veringendorf) befassen. „Der Kindergarten Deutstetten bekommt einen Anbau für etwa 1,2 Millionen Euro“, sagt Armin Christ. „Spätestens Mitte 2021 wollen wir mit der neuen Gruppe betriebsbereit sein.“ Die Einrichtung in Veringendorf solle ebenfalls erweitert werden. „Beide Investitionen bedeuten eine finanzielle Belastung, sind aber eine Pflichtaufgabe“, sagt Christ. „Ausreichend Betreuungsplätze sichern letztlich auch den Erhalt unserer Grundschule.“

Darüber hinaus stehen weitere Bauprojekte auf der Agenda, darunter der Umbau der alten Schule in



Für den Breitband-Ausbau hoffen Veringenstadt und Hettingen auf Geld vom Bund. Auch die Erschließung weiterer Bauplätze steht in beiden Kommunen auf der politischen Agenda.

FOTO: CHRISTOPH SOEDER/DPA

Veringendorf für die Aktivitäten des Mehrgenerationenhaus-Projekts. Vor dem Anbau des Fitnessvereins plant die Stadt einen neuen öffentlichen Parkplatz mit 23 Stellplätzen, ganz in der Nähe außerdem einen neuen Kinderspielplatz. Mittelfristig sollen zudem weitere Bauplätze erschlossen und schnelle Internetanschlüsse bereitgestellt werden. Für die Bauplätze will die Stadt möglichst bald die entsprechenden Flächen erwerben, für den Breitbandausbau einen Förderantrag stellen.

Auch in Hettingen und Inneringen sind 2020 eine Reihe von Veranstaltungen geboten. Für das Frühjahr sind der Äblermarkt in Inneringen (10. Mai) und das Frühlingstfest in

Hettingen (20. bis 24. Mai) geplant. Am 4. Juli findet in Inneringen ein Elfmeterturnier statt, vom 18. bis zum 20. Juli das Seefest. Gemeinsam mit dem TV Bingen richtet der TSV Inneringen am 5. Juli das Gaukinderturnfest aus. Für den 24. Oktober ist eine Time Chance Party in Inneringen geplant, für den 14. November der „Hexenkessel“ in Hettingen.

Kanäle müssen erneuert werden

Gespannt wartet Dagmar Kuster auf die Entscheidung über einen Bauantrag der Benevit Holding. Diese will im Quartier „Im Winkel“ eine Wohnanlage für Senioren errichten. „Parallel dazu sind verschiedene sogenannte Wohnumfeldmaßnahmen

vorgesehen. Beispielsweise müssen Kanäle und Wasserleitungen erneuert werden“, sagt die Bürgermeisterin. Dafür, aber auch für andere Projekte hoffe sie auf eine Aufstockung der Landesförderung zur Stadtsanierung. So sei auch die weitere Gestaltung des Hauptplatzes vorgesehen. „Diese wollen wir 2020 planen. Weiter werden wir in diesem Jahr aber vermutlich noch nicht kommen.“

Viel zu tun gibt es trotzdem. „Großer Investitionsbedarf besteht im Bereich der Abwasserkanäle in Hettingen“, sagt Dagmar Kuster. Für einen ersten Bauabschnitt würden etwa 300 000 Euro fällig. Im kommenden Jahr würden dann auch die Kanäle in Inneringen untersucht.

Wie Amtskollege Armin Christ hat sich auch Dagmar Kuster den Breitband-Ausbau auf die Fahnen geschrieben, für den die Stadt bereits einen Zuschussantrag gestellt hat. Über den Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Lauchert beteiligt sie sich außerdem am Bau einer Leitung von Inneringen in Richtung Langenenslingen. Neue Bauplätze will die Stadt ebenfalls erschließen. „Hinzu kommen kleinere Investitionen, von der Dachsanierung an der Bergkapelle bis zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung“, sagt Kuster. Ein wichtiger Termin für sie persönlich ist die Bürgermeisterwahl am 26. Januar. Allerdings ist die Amtsinhaberin die einzige Kandidatin.